Infos über Bohrungen

Für die zur Stromversorgung notwendigen Südlink-Kabel werden zwei neue Zugangsschächte zu den Bergwerken Heilbronn und Bad Friedrichshall benötigt. An beiden Standorten werden zunächst Erkundungsbohrungen durchgeführt. Darüber informiert der Stromnetzbetreiber Transnet BW am Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr, in der Alten Kelter Kochendorf. *sta*

Steuererhöhungen und Sparkurs

Veränderungen nach der Einführung des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens

Zum 1. Januar 2018 hat die Stadt Bad Friedrichshall das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt, das bis 2020 für alle Kommunen in Baden-Württemberg zur Pflicht wird. Das NKHR und somit der Gesetzgeber schreiben vor, dass eine Kommune für den laufenden Betrieb keine Schulden machen darf, sprich: Eine Kommune darf nur so viel ausgeben, wie sie erwirtschaften kann. Aufwendungen (etwa Sach- und Betriebsaufwand, Personal) müssen durch Erträge (zum Beispiel Steuereinnahmen) gedeckt werden, Schulden dürfen für den laufenden Betrieb nicht gemacht werden.

Für die Stadt Bad Friedrichshall bedeutet dies – da die Ausgaben höher sind als die Einnahmen – dass die laufenden Kosten zum Teil aus den Rücklagen finanziert werden müssen, die irgendwann aufgebraucht sein werden.

Geringe Gewerbesteuer Das Dilemma Bad Friedrichshalls ist, dass die Gewerbesteuereinnahmen mit 7,2 Millionen Euro viel zu gering und deutlich unterdurchschnittlich für eine Stadt mit fast 20 000 Einwohnern sind. Trotzdem bietet die Stadt eine komplette Infrastruktur mit Schulen, Jugendarbeit, Kindergärten, Solefreibad, Veranstaltungen, Straßenbau, Integrationsarbeit, Stadtbahn und vielem mehr, was finanziert werden muss.

Rund 620 000 Euro beträgt das Defizit im laufenden Verwaltungsbetrieb. Durch die Grundstückserlöse insbesondere im Gewerbegebiet „Obere Fundel“ ergibt sich ein Einmaleffekt von einem Plus von 2,6 Millionen Euro, und Sparmaßnahmen innerhalb der Verwaltung bringen 1,6 Millionen Euro. Das wird sich in 2020 anders darstellen. Um der Vorgabe eines ausgeglichenen Haushalts Rechnung zu tragen, werden nun Investitionen geschoben. Darüber hinaus müssen alle Verwaltungsbereiche und Einrichtungen drei bis 20 Prozent Kosten reduzieren. Dies führt zu Einsparungen in Höhe von 1,6 Millionen Euro.

Laufender Haushalt Erträgen in Höhe von 47,9 Millionen Euro (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Einkommenssteuer, Schlüsselzuweisungen) stehen Aufwendungen in Höhe von 48,7 Millionen Euro gegenüber – für Personal, städtische Dienstleistungen und für Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Friedhöfe oder Anlagen für Sport und Verkehr.

Geplante Investitionen Das Volumen des Gesamthaushalts beträgt 53,3 Millionen Euro, wovon 35,8 Millionen auf den laufenden Betrieb entfallen (Personal, Sach- und Betriebsaufwand, Umlagen, Bauprojekte). Die geplanten Investitionen belaufen sich auf mehr als 8,7 Millionen Euro. Dazu zählen beispielsweise die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete oder die Straßensanierung.

Die Verschuldung der Stadt liegt bei 5,7 Millionen Euro, im vergangenen Jahr waren es 6,5 Millionen Euro. Die gute Nachricht dabei ist, dass 2019 keine Kredite aufgenommen werden müssen und die Schulden weiter abgebaut werden.

Höhere Einnahmen Mittelfristig und langfristig ist die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe eine dringende Notwendigkeit, um die Gewerbesteuereinnahmen zu steigern, damit laufende Kosten gedeckt und weitere Einsparungen vermieden werden können. Kurzfristig wird die Grundsteuer A von 350 auf 375 Punkte erhöht, die Grundsteuer B von 390 auf 440 Punkte. Die Gewerbesteuer wurde um zehn auf 360 Punkte erhöht.

Außerdem wird die Hundesteuer von 96 auf 120 Euro erhöht und für jeden weiteren Hund von 192 auf 240 Euro. Bei Kampfhunden erhöht sich die Steuer von 480 Euro auf 600 Euro. Die Vergnügungssteuer wird von 22 auf 23 Hebesatzpunkte angehoben. *sta*

Hintergrund

Ab 2020 müssen im laufenden Betrieb schwarze Zahlen geliefert werden. Schafft eine Kommune dies nicht, werden die Geschäfte von der **Kommunalaufsicht** beziehungsweise Rechtsaufsichtsbehörde übernommen, die dann die Entscheidungen über Mittelkürzungen übernimmt, ohne örtlich gewachsene Gegebenheiten zu berücksichtigen. Stadtverwaltung und Gemeinderat haben dann keine Hoheit mehr über die Amtsgeschäfte. In einigen Städten in NRW ist dies bereits der Fall. *sta*

Weniger Feste

Wegen der Spar-Vorgaben wird die Veranstaltung „Flussgelaunt am Neckar“ nicht mehr stattfinden. „Bad Friedrichshall leuchtet“ und das Straßen-Theater-Fest finden künftig im Wechsel statt. *sta*

Feuerwehr nimmt Halle in Betrieb

Einsatznahe Lagerung der Hochwasserschutzwände

Bad Friedrichshall hat immer wieder mit Hochwasser zu tun. Deshalb wurde in den Jahren 1999 und 2000 eine mobile Schutzwand angeschafft. Bereits mehrfach mussten diese schon aufgebaut werden sowie einige der sechs Öffnungen des baulichen Hochwasserschutzes am Kocher, aber vor allem auch am Kochermühlkanal, verschlossen werden. Mit Hilfe von zwei Kranfahrzeugen des städtischen Bauhofes müssen die 25 Stützen, Querabstrebungen und über 1000 Dammbalken im Bedarfsfall durch die Einsatzkräfte der Fachgruppe Hochwasser der Feuerwehr aufgebaut werden.

Für die Lagerung wurde eine Halle in der Nähe des Einsatzgebiets gemietet. 2017 entschlossen sich Stadtverwaltung und Gemeinderat, auf einem für diesen Zweck erworbenen Grundstück direkt am Aufbauort eine eigene Lagerhalle zu errichten, in der Material und Aufbauwerkzeug schnell zugänglich sind. Jetzt wurde die Leichtbauhalle in Betrieb genommen. Mit dem neuen Gebäude, der Fachgruppe „Hochwasser“ und weiteren organisatorischen Maßnahmen hat die Drei-Flüsse-Stadt den immer kurioser werdenden Hochwasser- und Unwetterlagen Rechnung getragen. *sta*

SALZSTADT AKTUELL

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Stadt Bad Friedrichshall in Zusammenarbeit mit dem Medienunternehmen Heilbronner Stimme.

Redaktion:
Katrin Neumann (verantw.), Telefon 07136 832106, E-Mail: katrin.neumann@friedrichshall.de

Schlussredaktion:
Alexander Schnell (verantw.), Renate Dilchert

Anzeigen:
Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung:
Heilbronner Stimme GmbH & Co.KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Pressedruck: Austraße 50

trabold reisen

04.04.	1 Tg. Betz Modewerke/Ritter Sport	37.-
19.04.	4 Tg. Ostern am Achensee	489.-
29.04.	5 Tg. Bäderreise Bad Füssing	454.-
12.05.	1 Tg. Muttertagsfahrt Oberfranken	69.-
16.05.	1 Tg. Spargelhof Böser	35.-
06.06.	6 Tg. Laggio Maggiore, Orta See	789.-
02.07.	6 Tg. Turracher Höhe	839.-
20.07.16	Tg. Nordkap & Lofoten	3095,-
28.07.	1 Tg. Fernsehgarten Mainz	45.-
02.08.	5 Tg. Lüneburger Heide	689.-
26.08.	7 Tg. Südtirol Martiner Hof	635.-

Fordern Sie unseren Flyer fürs Frühjahr 2019 an.
NEU AB 2019: HAUSTÜRABHOLUNG – sprechen Sie uns gerne an

Obere Mäurichstr. 7/1
74196 Neuenstadt-Stein
Tel. 06264 1525, www.trabold-reisen.de

VERANSTALTUNGSKALENDER STADT BAD FRIEDRICHSHALL

Januar

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Do. 17.01.	09.00	Frauenfrühstück	Evang. Kirchengemeinde Kochendorf	Evang. Gemeindehaus Kochendorf
Do. 17.01.	**14.00**	**Wochenmarkt**	**Stadt Bad Friedrichshall**	**Rathausvorplatz, Rathausplatz 1**
Do. 17.01.	17.00	Dämmerschoppen	Caritasverein Untergriesheim	Gasthof Muth, Pfaustraße 14
Fr. 18.01.	19.30	Theateraufführung „Wer schön sein will, muss leiden!“	Musikverein Untergriesheim und Sportfreunde Untergriesheim	Turnhalle Untergriesheim
Sa. 19.01.	17.00	Schlachtfest	Musikverein Duttenberg	Alte Kelter, Duttenberg
Sa. 19.01.	**19.30**	**Alois Gscheidle – Schwäbisches Kabarett zum Olanga!**	**Stadt Bad Friedrichshall**	**Alte Kelter, Kochendorf**
Sa. 19.01.	19.30	Theateraufführung „Wer schön sein will, muss leiden!“	Musikverein Untergriesheim und Sportfreunde Untergriesheim	Turnhalle Untergriesheim
So. 20.01.	10.00	Schlachtfest	Musikverein Duttenberg	Alte Kelter, Duttenberg
So. 20.01.	18.30	Theateraufführung „Wer schön sein will, muss leiden!“	Musikverein Untergriesheim und Sportfreunde Untergriesheim	Turnhalle Untergriesheim
Di. 22.01.	18.30	Schülerkonzert	Musikschule Unterer Neckar	St. Andrésches Schlösschen, Hauptstraße 1
Do. 24.01.	**14.00**	**Wochenmarkt**	**Stadt Bad Friedrichshall**	**Rathausvorplatz, Rathausplatz 1**
Do. 24.01.	**15.30**	**Bücher werden lebendig**	**Mediathek**	**Rathaus, Rathausplatz 1**
Do. 24.01.	18.00	Informationsveranstaltung zu den Erkundungsbohrungen für die SuedLink-Salzbergwerksvariante in Bad Friedrichshall		Alte Kelter, Kochendorf, Hauptstraße 4
So. 27.01.	09.00	Jugendranglistenturnier	FSV Bad Friedrichshall Abt. Tischtennis	Kocherwaldhalle, Hohe Straße 32
So. 27.01.	**19.30**	**Theater: Der nackte Wahnsinn**	**Stadt Bad Friedrichshall und Badische Landesbühne**	**Aula der Otto-Klenert-Schule, Rathausplatz 7**
Do. 31.01.	**14.00**	**Wochenmarkt**	**Stadt Bad Friedrichshall**	**Rathausvorplatz, Rathausplatz 1**

Februar

Sa. 02.02.	**20.00**	**Kultur pur! Mark & Lobo mit Jana und Dirk**	**Stadt Bad Friedrichshall**	**Alte Kelter, Kochendorf Hauptstraße 4**
Mo. 04.02.	14.30	Seniorennachmittag „Einmal im Monat“	Ev. Kirchengemeinde Kochendorf	Evangelisches Gemeindehaus Hauptstraße 25

Medienberatung

WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Ramona Fleck
Medienberaterin
Tel. 07131 615-568

Sandra Breuninger
Medienberaterin
Tel. 07131 615-568

Kontakt:
Allee 2 I 74072 Heilbronn I Fax 07131 615-384
E-Mail: ramona.fleck@stimme.de
sandra.breuninger@stimme.de

www.stimme.de

HEILBRONNER STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG | KRAICHGAU STIMME
LESEN = WISSEN = MITREDEN